

Intensiverer Austausch mit der Community

"Im Jahr 2020 fiel der jährliche 'Congress of the Humanities and Social Sciences' in Kanada aus, nur sehr wenige Associations optierten für eine kurzfristige digitale Lösung. Bald jedoch wurden Onlineformate Normalität.

Als Vortragende erlebe ich eine starke Fokussierung: Konzentration auf technikgestützte sprachliche Performanz hilft, per geteiltem Bildschirm und Kamera Inhalte fesselnd und erfrischend an ein physisch abwesendes und stummgeschaltetes Publikum zu vermitteln.

Zwischen den jährlichen Konferenzen entstand eine Reihe digitaler Veranstaltungen, zum Beispiel einzelne Vorträge, kreative Treffen in internationalen Peer-Schreibgruppen, was in meinen Associations den Austausch zwischen Mittel-, Nordeuropa und Kanada intensiviert. Die Teilhabe von Menschen, die aus verschiedenen Gründen nicht physisch zu Konferenzen reisen können, hat sich meines Erachtens mit verfügbarer Technologie verbessert.

Herausforderung ist die Zeit, die wohl zunehmend relativ kommuniziert werden wird: Statt 'See you tomorrow for our next panel at 9:00 am or whatever time it is at your place' heißt es beispielsweise nunmehr 'See you all in about 14 and a half hours.'



Dr. Juliane Egerer, Akademische Rätin an der Universität Augsburg, Literatur- und Kulturwissenschaftlerin, Komparatistische Skandinavistin, Systemische Beraterin (DGSF)